

# Grünberger Wochenblatt.

— Zeitung für Stadt und Land. —

47ter

Jahrgang.

Für die Redaction verantwortlich:

Ulrich Levisohn in Grünberg.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal: Donnerstag und Sonntag. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an; in Grünberg die Expedition in den drei Bergen. — Vierteljährlicher Pränumerationspreis: 7½ Sgr. Inserate: 1 Sgr. die dreispaltene Corpuszeile.

## Grünberger und Provinzial-Nachrichten.

[\*] Grünberg, 5. Juli. Der in dem benachbarten Dorfe Nittritz ansässige Herr Kaufmann L. hat in einer der Nachahmung wohl werthen Weise den heimgekehrten Kriegern seines Wohnorts eine Freude zu bereiten gewußt, indem er sie sämmtlich zu sich lud, sie durch Speise und Trank in reichlichster Weise erquickte und sie noch Abends durch ein von ihm selbst und ebenfalls auf seine Kosten arrangirtes Tanzfränzchen vergnügte. —

× Grünberg, 29. Juni. In dem Jahresbericht der Handelskammer zu Görlitz finden wir eine Notiz über die Couponswirthschaft, die daselbst wahrhaft grauenenerregende Dimensionen angenommen hat! Es scheint, als wenn hier gerade sich alles zusammen gefunden hätte, was an Couponsforten existirt. Von Chauffeeobligationen, kaum dem Namen nach bekannter Kreise, von Staats-, Eisenbahn- und Industriepapieren aus allen Provinzen kommen im Kleinverkehr Coupons vor, manche von wahrhaft lächerlichen Beträgen. Die kleinen Gewerbetreibenden, welche gezwungen sind, dieselben in Zahlung zu nehmen, werden sie oft nur mit großem Verlust wieder los, denn wenn Banquiers, wie das hier vorkommt, fällige Coupons einer Preussischen Kreisoobligation von 500 Thlr. nur mit einem Abzuge von 4% umtauschen, wie hoch mag dann der Abzug bei kleinen Apoints sein. Die Bitte der hiesigen Handelskammer ist sonach gewiß gerechtfertigt, daß die Deutschen Regierungen bei Genehmigung der Ausgabe von Obligationen u. s. w. den Concessionairen die Pflicht auferlegen, wenigstens an einem Bankplatze, also in Berlin, eine Auswechselungskasse zu errichten.\*)

— Grünberg. Der achte Schlesische Gewerbetag (Schlesischer Central-Gewerbe-Verein) wird am 17. Juli o. in Schweidnitz abgehalten werden. Auf der interessanten Tagesordnung befinden sich unter Anderem ein Referat über den Stand der gewerblichen Fortbildungsschulen Schlesiens, über Errichtung von Gewerbeschulen für Mädchen, Gründung einer gewerblichen und Kunst-Zeichenschule für Schlesien und über Gewerbe-Schiedsgerichte.

+ Glogau. Aus glaubwürdiger Quelle wird folgender Vorfall gemeldet, der sich kürzlich in hiesiger Gegend zutragen haben soll. Bald nach der Schlacht bei Wörth erfuhren die bei Glogau wohnenden Eltern eines Soldaten, der bei einem der Regimenter des 5. Armee-corps stand, daß ihr Sohn gefallen sei und die Beerdigung desselben sofort auf dem Schlachtfelde stattgefunden habe. Der Schmerz der Hinterbliebenen war natürlich sehr groß; namentlich konnte sich die Mutter über den Todesfall gar nicht trösten und es ließ ihr nicht eher Ruhe, bis sie nach Frankreich eilte, um die irdischen Ueberreste des in der Blüthe der Jugend Gefallenen zu holen und wenigstens in

heimischer Erde zu bestatten. Es gelingt ihr auch wirklich, die gesuchte Ruhestätte zu finden, der Leichnam wird ausgegraben. Die unglückliche Mutter glaubt ihren Liebling auch noch im Tode trotz der vorgeschrittenen Verwesung des Körpers wieder zu erkennen und führt ihn nach der Heimath mit sich, wo er mit allen Ehren bestattet wird. Da erhalten die Angehörigen vor einigen Tagen einen Brief von dem Todtgeglaubten und Zweimalbegrabenen aus Algier, worin er ihnen mittheilt, daß er seiner Zeit gefangen genommen und sofort nach Algier geschleppt worden sei, wo ihm bisher jede Gelegenheit zu einer schriftlichen Nachricht über sein Verbleiben gefehlt habe. Die Freude der Eltern kann man sich denken. So unwahrscheinlich auch diese Mittheilung klingt, so wahr ist sie doch und wie in diesem Falle kehren vielleicht noch manche Todtgeglaubte — wenn auch nicht gerade als Zweimalbegrabene — wieder zu den Ihrigen zurück.

## Politische Umschau. Deutsches Reich.

Berlin. Ueber die Stellung des Bundeskanzlers zu der sogenannten (katholischen) Centrum-Partei hat es einige Enthaltungen gegeben. Fürst Bismarck hat sich über die Haltung der Klerikalen während der Reichstagsession, durch Vermittlung des bayerischen Gesandten, beim Cardinal Antonelli beschwert. Antonelli hat nun, wie Bismarck in einem Briefe an den freikonservativen Grafen Frankenberg versichert, seine Mißbilligung über das Verhalten der Klerikalen ausgesprochen. Die Klerikalen bestreiten dies jedoch, und wollen hinterrücks von Antonelli um so mehr belobt sein.

— Wie das Großherzogthum Baden von Anbeginn der nationalen Bewegung allen Kleinstaaten mit gutem Beispiele voranleuchtete, so hat es jetzt wiederum den Anfang gemacht, sich der unnützen Bürde eines eigenen Kriegsministeriums und eines selbstständigen auswärtigen Amtes zu entledigen. Auch das Ministerium des Großherzoglichen Hauses ist aufgelöst worden. Die das Reich berührenden Angelegenheiten werden nun vom Staatsministerium erledigt und das erweiterte Justizministerium wird die Geschäfte der beiden anderen aufgehobenen Aemter übernehmen. Dieses erfreuliche Vorgehen des Badischen Fürsten verdient alle Anerkennung und wäre es zu wünschen, daß auch die anderen kleinen Souveräne bald daran gingen, mit dem alten Wust großstaatlichen Scheines gründlich aufzuräumen, damit das deutsche Reich wirklich zum Reich werde.

— Der Zusammentritt des Reichstages ist seitens des Reichskanzlers nunmehr definitiv für die erste Hälfte des Monats October in Aussicht genommen. Von den Gegenständen, welche dem Reichstage zur Verathung vorgelegt werden sollen und deren Erledigung unbedingt erforderlich ist, werden außer dem Budget noch genannt die Gesetze über die Bundes-Beamten, über das Münzwesen und über die Presse.

\*) Bei uns in Grünberg besteht leider dieser Uebelstand in ganz demselben Maße. Hoffentlich haben die hierüber fast überall gleichlautenden Klagen der Handelskammern endlich ein Mal praktischen Erfolg.  
(D. Red.)



# Große Auswahl moderner Barèges & Batiste, Stoffe zu Reisefleidern.

**M. Sachs.**

## Bekanntmachung.

Der über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Reinhold Sander durch Beschluß vom 2. April 1869 eröffneten kaufmännischen Konkurs im abgekürzten Verfahren ist durch Ausschüttung der Masse beendet, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Grünberg, den 27. Juni 1871.  
Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheil.

## Auction.

Montag den 10. Juli cr.  
Vormittags 10 Uhr werden vor und resp. im gerichtlichen Auctions-Lokal 1 Stammochse, 1 Ziege, Möbel und Hausgeräth meistbietend verkauft werden.

Grünberg, den 5. Juli 1871.  
Königliches Kreis-Gericht.

## Bekanntmachung.

Es wird den Betheiligten hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß in Gemäßheit der Verfügung der königlichen Regierung zu Breslau vom 16. d. Mts. den bei der Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät bereits Versicherten die ordentlichen Feuersozietäts-Beiträge auch für das 2. Semester cr. unter Vorbehalt der Erhebung außerordentlicher Beiträge, falls dergleichen etwa erforderlich werden sollten, wiederum gänzlich erlassen worden sind.

Denjenigen Gebäude-Besitzern aber, welche in dem 2. Semester cr. mit neuen Versicherungen, oder mit Versicherungserhöhungen, oder aber durch Klassenversetzungen zutreten, sowie denjenigen, welche fixirte Beiträge zu zahlen haben, wird der Beitrags-Erlass nicht zu Theil.

Grünberg, den 28. Juni 1871.  
Der Magistrat.

## Eine erwiesene Thatsache

ist, daß alljährlich viele Familien durch Theiligung an soliden Verloosungen zu bedeutenden Capitalien gelangen.

Allen denjenigen, die daher geneigt sind, auf eine solide und Erfolg versprechende Weise dem Glücke die Hand zu bieten, wird die im heutigen Blatte erschienene Annonce der Firma **Bottenwieser & Co.** in **Hamburg**, deren Collecte stets vom Glücke begünstigt ist, zur besonderen Beachtung empfohlen.

 **Kartoffeln**  verkauft  
**Fritz Sommer.**

## Nouveautés

für die Bade- und Reisesaison treffen Sonnabend ein.

**Leopold Friedländer.**

## Nachstehende Bekanntmachung:

„Am 1. Januar 1872 tritt die Maaß- und Gewichtsordnung für den Norddeutschen Bund vom 17. August 1868 in volle Wirksamkeit. Es dürfen von da ab im öffentlichen Verkehr nur die durch dieselbe vorgeschriebenen Decimal-Maasse und Gewichte gebraucht werden. — Zuwiderhandlungen dagegen ziehen nach § 369 des Strafgesetzbuches eine Geldstrafe bis zu 30 Thalern oder eine Haft bis zu 4 Wochen nach sich. Zur Vermeidung von Verkehrsstörungen kann dem Publikum daher nur dringend empfohlen werden, sich mit den Bestimmungen dieser neuen Maaß- und Gewichtsordnung und mit der Handhabung der darin vorgeschriebenen Maaße und Gewichte, sowie der dadurch bedingten Umrechnung der Preis-Courante und Handelspreise schon jetzt vertraut zu machen, zu welchem Zwecke wir auf die in der Beilage zu der gegenwärtigen Nummer (23) des Amtsblattes abgedruckten Bekanntmachung der königlichen Aichungs-Inspection für Schlesien vom 3. Mai d. J. verweisen, von welcher Letzteren die Gewerbetreibenden auch besondere Abzüge zum Preise von 6 Pfennigen aus der Mosche'schen Buchdruckerei hier selbst beziehen können.“

Eiegisch, den 25. Mai 1871.  
Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.“

wird hierdurch zur Kenntnißnahme und Nachachtung veröffentlicht.

Grünberg, den 2. Juli 1871.  
Der Magistrat.

## Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche bei dem Kriegesfest am 16. Juli auf dem Festplatze Buden aufstellen wollen, werden aufgefordert, sich bis zum 10. bei dem Herrn Stadtverordneten Below schriftlich zu melden und an dem von demselben zu bestimmenden Tage auf dem Platze Behufs Ueberweisung der Standplätze einzufinden.

Das Fest-Comité.



Unser Comptoir befindet sich von jetzt ab am Topfmarkt, im Hause der Frau Kreisgerichtsrath. Seydel.  
**Fabrikanten-Verein.**

Emil Paulig.

**Bohrmaschinen**  
und Feldschmiede mit Ventilator in der Maschinenfabrik von  
**Aug. Hamann,**  
Berlin, Kaiserstr. 44.

Das Mähen von ca. 250 Morgen Wiesen ist an den Mindestfordernden zu vergeben. Offerten wolle man senden an das Dom. Rückersdorf, Kreis Sprottau.

**1 Locomobile,**  
**4 Pferdekraft,**  
im guten Zustande, steht preiswürdig zum Verkauf bei  
**A. Th. Gierach**  
in Züllichau.

 Du rothe, nicht mehr gutsehende und mit Vorsichts-Apparaten umgebene Bremse halte Deinen Rüssel ein — dies wird gerathen! — Denn wenn Du schon über Militair fliegst, könntest Du Gefahr laufen! 

**Manufaktur**  
in großen und kleinen Quantitäten und Formaten ist zu verkaufen.  
**W. Levysohn.**



**Turntuch bester Qualität, weißen, rohen und Matrosen-Drill —**  
**Alpaca zu Herrenröcken,**  
**sowie**  
**eine Parthie Wiener Schlafdecken, unverhältnißmäßig billig, empfiehlt**  
**M. Sachs.**

# Heinr. Peucker.



Wäsche wird genau nach Maasß unter Garantie des Stükes fabricirt und haben die von mir angefertigten

**unfehlbar aufsitzen den Oberhemden**

bereits in den weitesten Kreisen, bei allerhöchsten u. hohen Personen die vollste Anerkennung gefunden; ein Beweis für die Leistungsfähigkeit in diesem für die Herrenwelt ebenso wichtigen als diffificilen Artikel. **Nähmaschinen** aller Systeme für Familien und Fabrikanten. Unterricht gratis.



## 1/4 Million

eventuell als Hauptgewinn, überhaupt aber Gewinne von 150,000 — 10,000 — 50,000 — 40,000 — 25,000 — 2mal 20,000 — 3mal 15,000 — 3mal 12,000 — 1mal 11,000, 3mal 10,000 — 4mal 8000 — 5mal 6000 — 11mal 5000 — 2mal 4000 — 28mal 3000 — 106mal 2000 — 6mal 1500 — 5mal 1200 — 156mal 1000 — 206mal 500 u. c. bietet in ihrer Gesamtheit die von der hohen Regierung genehmigte und garantierte große Geldverloosung und kann die Betheiligung um so mehr empfohlen werden, als weit über die Hälfte der Loose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn gezogen werden müssen.

Zu der schon am

**19. u. 20. Juli d. J.**

stattfindenden 2. Ziehung kosten:

Ganze Original-Loose Thlr. 4.  
Halbe " " 2.  
Viertel " " 1.

wobei wir ausdrücklich bemerken, daß von uns nur die wirklichen, mit dem amtlichen Wappen versehenen Original-Loose versandt werden.

Das unterzeichnete Handlungshaus wird geneigte Aufträge gegen Einlieferung, Post-Einzahlung oder Nachnahme des Betrages sofort ausführen und Verloosungs-Pläne gratis beifügen; auch werden wir wie bisher bestrebt sein, durch pünktlichste Uebersendung der amtlichen Ziehungslisten, sowie durch sorgsamste Bedienung das Vertrauen unserer geehrten Interessenten zu rechtfertigen.

Da der größte Theil der Loose bereits placirt ist und bei dem lebhaften Zuspruch, dessen sich unsere glückliche Collecte erfreut, die noch vorrätthigen Loose bald vergriffen sein dürften, so beliebe man sich mit Bestellungen baldigst direct zu wenden an

**Bottenwieser & Co.**

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Eine Oberstube nebst Alkove, vornheraus, mit Zubehör ist vom 1. October ab an ruhige Miether zu vermietthen  
Breite Str. Nr. 32.

## Zuch-Ausschnitt!

Außer der größten Auswahl in gemusterten und einfarbigen Stoffen kann ich einen größeren Posten von weißen Flanellen — reell und fehlerhaft — billig abgeben.

**Albert Goetze.**

**Preussische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft**

in **Berlin.**

Genehmigt von des Königs von Preussen Majestät durch die Allerhöchste Bestätigungs-Urkunde von 5. Mai 1866.

**Grund-Kapital: Eine Million Thaler Preuss. Crt.**

**Verwaltungs-Rath:**

Rugo Fürst zu Hohenlohe, Herzog von Ujest, Durchlaucht.  
Wilhelm Fürst zu Putbus, Durchlaucht.  
Wilhelm Graf von Kleist-Juchow auf Juchow.  
Julius von Treskow, Rittergutsbesitzer auf Grocholin.  
Herrmann Henckel, Bank-Director in Berlin.

Die Gesellschaft versichert **Mobilien** und **Immobilien**, **Vorräthe**, **Ernten** in Gebäuden und **Schobern**, sowie **Vieh** gegen feste Prämien unter **günstigen** Bedingungen.

Antragsformulare sind entgegen zu nehmen bei dem Herrn

**Otto Schulz** in Grünberg i. Schl.

Soeben erschien und ist zu beziehen durch die Buchhandlung von W. Levysohn.  
Musikalischer Hausschatz.  
15,000 Exemplare verkauft.

**Concordia.**

Anthologie classischer Volkslieder für

**Pianoforte und Gesang.**

4 Bände à 12 Lieferungen à 5 Sgr.

Diese Sammlung, deren Absatz für ihre Gediegenheit bürgt, enthält über 900 unserer herrlichsten Volkslieder und bietet allen Freunden volkstümlicher Musik eine willkommene Gabe. Jeder Band und jede Doppelieferung ist einzeln zu haben.  
Leipzig, 1871.

**Moritz Schäfer.**

Ein mit guten Attesten versehener **Wasser**, der die Leitung der Walke selbstständig übernehmen kann, und darinnen bereits ausreichende Erfahrung besitzt, findet sofort bei uns Stellung.

Desgleichen findet ein Mann in der **Mauherei** Beschäftigung.

**Eichmann & Forstmann.**

Eine Wohnung von 3 Stuben, Küche und allem Zubehör ist vom 1. October ab zu beziehen. Wo? erfährt man in der Expedition des Wochenbl.

**Schönen Hafer**

hat zu verkaufen **Eduard Seidel.**



# Verein „MERCUR.“

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im deutschen Hause. Ballotage und Berathung über Theilnahme an den Festlichkeiten am 16. Juli cr.

Heute Donnerstag den 6. Juli  
**CONCERT.**

Anfang 7 1/2 Uhr.

S. Künzel.

## Ressource.

Heute Donnerstag von früh 9 Uhr ab  
Wellfleisch und frische Wurst.  
Schweinefleisch à M. 3 3/4 Sgr.

Hugo Hentschel.

Mercur: Freitag gemischter Chor  
bei Künzel.

## Gewerkverein.

Sonnabend Abend 8 Uhr bei W.  
Hentschel. Der Vorstand.

## Männer-Quartett.

Sonnabend Generalprobe in der  
Ressource.

Sonnabend den 8. Juli zu meinem Anzuge

## Tanz-Musik.

E. Bürger, vorm. Uhlmann.



## Turn-Verein.

Diejenigen Vereinsmit-  
glieder, die sich am Fest-  
zuge den 16. d. Mts. be-  
theiligen, wollen sich **sämmtlich** Mon-  
tag den 10. huj. präcise 8 Uhr auf  
dem Vereins-Turnplatz versammeln, um  
daselbst über die zu treffenden Arran-  
gements das Nähere zu erfahren.

Täglich frisches

Fapbier

bei **Gürschner**  
am Markt.

Cervelatwurst empfiehlt

H. Blasek.

Frische geräucherte

## Speckflundern

empfehlen **Ernst Th. Franke.**

## Pergament-Papier

zum luftdichten Verschluss der Frucht-  
trauben vorrätzig bei

W. Levysohn.



Seine Rückkunft aus dem  
Felde erlaubt sich Unter-  
zeichneter seinen werthen  
Kundenganz ergebenst anzu-  
zeigen, und auf sein Lager aller Arten

## Uhren

zu äußerst billigen Preisen aufmerksam  
zu machen.

H. König, Uhrmacher.

Zimmergeffellen und Mühlen-  
bauer können bei dauernder Beschäf-  
tigung sofort bei mir in Arbeit treten.

F. Schreiber,

Zimmer- u. Mühlenbaumstr.

OPHAM uach jag uag uoa jlyopjeb  
uudag qijpnyagab juol giv adyniq  
Jk I aujuag ord qiaa jnosse

Ich wohne jetzt beim  
Gürtlerstr. Herrn Tie-  
biger, Dberstraße.

G. Kretschmer,

Schuhmachermeister.

Dem hochgeehrten hiesigen und aus-  
wärtigen Publikum empfehle ich mein  
**hausbacken Brot** als vorzüglich  
weiß und wohlgeschmeckend, sowie das  
schwerste Gewicht enthaltend. Auch  
kann ich den geehrten Herrschaften auf  
Wunsch mit Korbrot dienen.

Achtungsvoll

A. Bauer,

Johannisstraße Nr. 1.

Futter-Kartoffeln verkauft

Wilhelmi.

Einen Lehrling oder Arbeits-Burschen  
nimmt an **R. Kuske, Maler.**

Meinen werthen Kunden die ergebene  
Anzeige, daß ich während meines Baues  
bei der Wittfrau Richter, Bülichauer  
Straße, feil halte.

Gestrich, Fleischerstr.

Eine Stube nebst Alkove, Küche und  
Kammer ist zu vermieten von

Hugo Mustroph jun.,

1. Bez. 54.

Eine Nähmaschine für Schneider  
ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

Ein Dienstmädchen wird zum  
baldigen Antritt gesucht bei

Louis Forstmann.

Kartoffeln werden verkauft beim  
Zimmermeister Schulze.

## 400 Thl.

werden zur sicheren Hypothek auf ein  
Mühlengrundstück bald zu leihen ge-  
sucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

68r Wein in Quart à 6 Sgr. bei  
Adolph Röhrich, Johannis-Str.

68r Wein in Quart à 6 Sgr. bei  
Heinrich Schulz, Berliner Str.

68r Weiß-Wein à Quart 5 1/2 Sgr.  
bei Kammacher Rudas, Silberberg.

Weinausschank bei:

Bwe. Grien, Lattwiese im Gartenhause  
68r 6 sg. gegenüb. Hrn. Dberst Kindler.  
Rosbund, Hospitalstr. 68r W.-u. R. 6 sg.

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.  
(Am 5. Sonntage nach Trinitatis.)

Vormittagspred.: Herr Pastor sec. Gleditsch.  
Nachmittagspred.: Herr Superintendent u. Pa-  
stor prim. Müller.

## Marktpreise.

Nach Preuß. Maß und Gewicht. pro Scheffel.	Grünberg, den 3. Juli.				Crossen, den 29. Juni.				Sagan, den 1. Juli.			
	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Niedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Niedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Niedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Niedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Niedr. Pr. thl. sg. pf.	Höchst. Pr. thl. sg. pf.	Niedr. Pr. thl. sg. pf.
Weizen . . .	3 — —	3 25 —	3 8 —	2 25 —	3 7 6	3 2 6	3 7 6	3 2 6	3 7 6	3 2 6	3 7 6	3 2 6
Roggen . . .	2 2 6	2 — —	2 3 —	2 — —	2 5 —	2 — —	2 5 —	2 — —	2 5 —	2 — —	2 5 —	2 — —
Gerste . . .	1 25 —	1 22 6	— — —	— — —	1 22 6	1 17 6	1 22 6	1 17 6	1 22 6	1 17 6	1 22 6	1 17 6
Hafer . . .	1 11 3	1 10 —	1 12 —	1 5 —	1 10 —	1 5 —	1 10 —	1 5 —	1 10 —	1 5 —	1 10 —	1 5 —
Erbsen . . .	2 15 —	2 15 —	2 20 —	2 18 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Hirse . . .	4 — —	3 15 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Kartoffeln . .	— 20 —	— 16 —	— 24 —	— 20 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Heu der Ctr. .	— 20 —	— 15 —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —	— — —
Stroh d. Sch. .	8 — —	7 — —	— — —	— — —	8 — —	7 — —	8 — —	7 — —	8 — —	7 — —	8 — —	7 — —
Butter d. Pfd.	— 7 6	— 7 —	— — —	— — —	— 7 6	— 7 —	— 7 6	— 7 —	— 7 6	— 7 —	— 7 6	— 7 —

Schnellpressendruck und Verlag von W. Levysohn in Grünberg.